

Pressemitteilung 31/2014

Offenbach, 03.12.2014

Aktionsprogramm Klimaschutz mit Nationalem Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) sind ein guter Anfang

DEN: „Funktionierende Dämmungen nicht von Medien schlecht machen lassen!“

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk e.V. (DEN) begrüßt die vom Bundeskabinett beschlossenen Strategiepläne des Bundesumweltministeriums und des Bundeswirtschaftsministeriums als richtige Schritte. „Nach Jahren des Gegeneinanders innerhalb der schwarz-gelb geführten Koalition scheint sich jetzt ein Weg der Vernunft und der Gemeinsamkeit zwischen dem Bundesumweltministerium und dem Bundeswirtschaftsministerium abzuzeichnen. Der ist auch dringend nötig angesichts der nach wie vor gefährdeten Klimaziele dieser Regierung“, sagen die Vorsitzenden des DEN, Dipl.-Ing. Hinderk Hillebrands und Dipl.-Ing. Hermann Dannecker.

Das Netzwerk hält die Aufstockung der KfW-Mittel auf insgesamt 2 Milliarden Euro für richtig, ebenso weitere Förderungen. „Mit der jetzt beschlossenen Möglichkeit, Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung steuerlich geltend zu machen, entspricht die Regierung grundsätzlich Vorschlägen, die das DEN seit langem macht und auch in der Beteiligung zum Aktionsplan Klimaschutz und NAPE eingebracht hat, stellt die Vorstandsprecherin Dipl.-Ing. Marita Klemnow fest. „Trotzdem ist es sehr fraglich, ob so die nötige Sanierungsrate von drei Prozent der Bestandsgebäude in Deutschland erreicht wird. Derzeit liegt die unter einem Prozent.“

Mit Sorge und Erstaunen sehen wir Medienberichte, ergänzen die beiden Vorstände, welche Wärmedämmungen als unnützlich und sogar gefährlich darstellen: „Viele dieser Medien haben vor Jahr und Tag noch euphorisch energetische Fassadendämmung begrüßt! Jetzt berichten sie genau gegenteilig. Da fragt man sich doch: Ist das mangelnde Kompetenz oder böser Wille? Wo bleiben die erfolgreichen Beispiele? Die gibt es nämlich zuhauf!“

Hillebrands, Dannecker und Klemnow verweisen in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung unabhängiger Beratungen bei energetischen Sanierungen: „Gebäude müssen als Gesamtsysteme verstanden werden. Es reicht nicht aus, lediglich einzelne Gewerke zu bearbeiten. Es müssen nicht immer Komplettsanierungen umgesetzt werden, aber die einzelnen Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt sein. Und darum muss sich ein qualifizierter Experte kümmern!“ Deswegen begrüßen wir ausdrücklich den Plan des BMWI die Energieberatung weiter zu stärken und hier mit Sofortmaßnahmen zu reagieren.

Nachdem sich Bundestag und Bundesrat sowohl mit dem Aktionsprogramm Klimaschutz als auch mit dem Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz befasst haben, sollen die dort niedergelegten Eckpunkte in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. „Dabei spielen die im Bundeswirtschaftsministerium eingerichteten Plattformen eine sehr wichtige Rolle“, so Hillebrands und Dannecker. „Das DEN ist nach wie vor bereit, hier konstruktiv und unabhängig sein Fachwissen in den weiteren Prozess einzubringen.“

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. ist ein Zusammenschluss von rund 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach

Kaiserleistr. 55

63067 Offenbach

info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de

www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de